

**An:**

**Bürgermeister Alexander Biber**

Troisdorf, 8.03.2021

**Anfrage: Häusliche Gewalt**

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,

Häusliche Gewalt ist gerade in Corona- und Lockdownzeiten ein verschärftes Thema.

Experten vermuten das der Zwang seine Soziale Blase zu reduzieren für Familien und Paare eine Stressbelastung ist die sich durch Gewalt entlädt. Opfer gewalttätiger Partner oder Eltern sind derzeit gezwungen mehr Zeit mit ihrem potenziellen Peiniger (m/w/d) zu verbringen.

Um Handlungsempfehlungen oder Lösungsansätze für dieses Problem abzuleiten sind aktuelle Zahlen sehr wichtig. Der Opfer- und Kinderschutz sollte absoluter Fokus aller diesbezüglichen Entscheidungen des Rates der Stadt Troisdorf darstellen.

Auch die Öffentlichkeit muss stärker sensibilisiert werden.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

- 1 Werden die Zahlen der Frauenhäuser und aus der Polizeistatistik für Troisdorf derzeit zentral erfasst und ausgewertet? Wenn Nein, warum nicht?
- 2 Wie lauten die zu Verfügung stehenden Zahlen und die Entwicklung der Häuslichen Gewalt insbesondere auf die Jahre 2021, 2020 im Vergleich zu 2018/19?
- 3 Gab es eine Veränderung zwischen dem ersten und zweiten Teillockdown? Wenn ja, wie sehen diese im Detail aus?
- 4 Sind dem Jugend- oder Sozialamt Fälle bzw. Diskrepanzen bekannt, welche nicht in polizeiliche Statistiken eingeflossen sind? Wenn ja, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen,



Kai Huneke, Stadtverordneter